

SÜDLICHT

www.suedlicht-zeitung.de



STADTTEILZEITUNG FÜR HEIDBERG UND MELVERODE

AUSGABE APRIL BIS JUNI 2026

120 Jahre HSC Leu

Alles über das große Jubiläumsturnier
am 27. Juni



Verlosung:
4 x Blaue Glücksorte
zu gewinnen!



TAXI ●
66 66 66
Braunschweigs freundliche Taxen



Queerbunt

Drag Queen Tiffany D. Sin



Behütet zu Hause
Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de

Hier wohnt das Leben

Ein Zuhause voller Herz,
Lachen und Geschichten.
baugenossenschaft.de



»Manchmal muss man einfach gut sein«

Das Konzert für Vielfalt präsentierte diesmal das Sakkoba-Trio.



Das Sakkoba-Trio in Aktion: v.l.n.r. Holger Lustermann, Paul Hottmann und Henning Jäcke.

Holger Lustermann (Klarinette/Saxofon), Paul Hottmann (Akkordeon) und Henning Jäcke (Kontrabass) standen erstmals vor fünf Jahren, bei einem Konzert der Kreismusikschule Helmstedt, gemeinsam auf der Bühne. Die Resonanz war so groß, dass sie seitdem als »Sakkoba-Trio« mit einer einzigartigen musikalischen Mischung aus französischen Musette-Walzern, Klezmer, lateinamerikanischen Rhythmen sowie Stücken aus Rock, Pop und Swing begeistern – alles selbst und eigens für das Trio arrangiert. Musikalische Grenzen gibt es für die Vollblutmusiker nicht. Das Tempo reicht von schwungvoll bis rasant. Am 22. März waren die drei beim Konzert für

Doch bevor es losging, gab es ein Grußwort von Anikó Glogowski-Merten, der neuen Direktorin der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Vielfalt sei keine Bedrohung, sondern eine Stärke, erklärte sie. Veranstaltungen wie diese sind wichtig, da Kultur der Ort sei, an dem Freiheit sichtbar ist. Zwei Tangos bildeten den furiosen Einstieg. Mit französischen Walzern, einem Swing-Klassiker von Hugo Strasser und Klezmer-Stücken von Giora Feidman ging es ebenso kraftvoll weiter. Dabei legten die Musiker ein Tempo vor, dass Holger Lustermann kurz innehielt, um seinem Mitstreiter Paul Hottmann den Schweiß von der Stirn zu tupfen. Auch

Vielfalt in der St. Thomas-Kirche zu Gast, das wie in jedem Jahr im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfand. In der Vergangenheit konnte man viele hiesige und überregionale musikalische Schwergewichte in den Heidberg holen. Dementsprechend hoch war die Erwartungshaltung.

wenn Erfolgsdruck heute vielerorts unpopulär sei: »Manchmal muss man einfach gut sein«, scherzte der Klarinetist. Nach der Pause griff Lustermann zum Saxofon. Auch hier zeigte er sich als echter Virtuose. Die Notenblätter vieler Stücke, die an diesem Nachmittag gespielt wurden, hatte er in einem Keller im Landkreis Helmstedt entdeckt. Zu den Highlights des Konzerts gehörten Louis Primas Evergreen »Buona Sera« und »Take Five«, ein Jazz-Klassiker des Dave Brubeck Quartets. Am Ende gab es eine ganz eigene Version des Abba-Hits »Thank You for the Music«. Da hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen. Es folgte eine lange Standing Ovation. Auch wenn das diesjährige Konzert für Vielfalt nahezu zwei Stunden dauerte, hätten viele der Anwesenden gern weiter zugehört.

SÜDLICHT, Impressum
Herausgeber:



V.i.S.d.P.:
Justyna Zdanowicz, Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
Partner: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
Simone Lampe, Celler Straße 66-69, 38114 Braunschweig
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig,
Uwe Jungherr, Freyastraße 10, 38106 Braunschweig
Redaktion: Karsten Weyershausen, Telefon: 05 31 / 4 23 47,
E-Mail: suedlicht-magazin@web.de
Anzeigenleitung: Waldemar Bruchmann,
Telefon: 05 31 / 86 67 00 53,
E-Mail: suedlicht-zeitung@gmx.de
Herstellung: Lebenshilfe Braunschweig gemeinnützige GmbH/
Werkstatt Rauheim / Druckerei, Telefon: 05 31 / 47 19 - 114,
druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de
Auflage: 7000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2022.
Themenvorschläge sind immer willkommen!
Mailen Sie diese bitte an: suedlicht-magazin@web.de

Die neue Ausgabe nicht bekommen?

SÜDLICHT liegt an folgenden Orten
in den beiden Stadtteilen aus:

Im Heidberg:

Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3
AWO Wohn- und Pflegeheim Heidberg
Dresdenstraße 148

Heidberg Apotheke, Weimarstraße 2
Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Thomas, Bautzenstraße 26

In Melverode:

Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde
Dietrich Bonhoeffer, Görlitzstraße 17

Anzeigenschluss für die nächste

Ausgabe ist der 15. Juni 2026.

Erscheinungsdatum:

Anfang Juli 2026

Interessenten schreiben an:
suedlicht-zeitung@gmx.de

Düwel®
Stempel - Schildershop
Glindemann & Hirschfeld GbR

STEMPEL

Holzstempel | Selbstfärber
Stempelkugelschreiber
Elektrostempel
Prägestempel

SCHILDER

Firmen- und Praxenschilder
Türschilder | Namenschilder
Hausnummern

GRAVUREN

Gravuren auf Glas
Holz | Leder | Messing
Edelstahl | Aluminium

POKALE

Pokale | Ehrenpreise
Medaillen | Figuren
Glas- und Acrylglastrophäen

Steinweg 35
38100 Braunschweig
Fon 0531 - 24 32 33-0
www.stempel-duewel.de



Blick in den Süden: Neues aus unserem Stadtbezirksrat

Eine Kolumne von Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft.



Unser Stadtbezirk 211 ist ein lebendiger Ort, der sich ständig wandelt. Die jüngste Sitzung des Bezirksrats und unsere intensiven Ortstermine haben eines deutlich gezeigt:

Es sind oft die Themen direkt vor der eigenen Haustür – das Parken, der Weg zur Arbeit oder die Sicherheit unserer Kinder –, die uns am meisten bewegen. Als Ihr Bezirksbürgermeister ist es mir wichtig, hier nicht nur zuzuhören, sondern gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden.

Ein Thema, das viel Geduld erforderte, ist die Sanierung der Straßenbahntrasse zwischen Heidberg und Stöckheim. Nach dem Schreckmoment durch das Entgleisen einer Bahn wurde schnell klar: Wir brauchen hier eine grundlegende Lösung.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Arbeiten nun mit Hochdruck voranschreiten. Die Verwaltung hat uns bestätigt, dass die Wiederinbetriebnahme für Ende Mai fest eingeplant ist. Dass wir parallel dazu die Sanierung des Rokokopavillons an der Leipziger

Straße vorantreiben, zeigt, dass wir Synergien nutzen, um die Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu halten.

Besonders intensiv war unser Austausch beim Ortstermin im Heidberg. Das Bewohnerparken in der Zone 211A (Halle- und Meißenstr. 211A) ist zwar gestartet, hat aber neue Fragen aufgeworfen.

Viele von Ihnen schilderten mir eindringlich, dass sich der Parkdruck nun massiv in die Bautzenstraße verlagert hat. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der Umbau des Städtischen Klinikums an der Salzdahlumer Straße und der damit verbundene Wegfall kostenloser Flächen. Auch die Situation rund um das Landesamt LAVES, wo durch Abrissarbeiten weitere Flächen wegfallen könnten, verschärft die Lage.

Wir haben Ihre Botschaft verstanden: Ein »Weiter so« darf es nicht geben. Wir prüfen



Ende Mai soll die Linie 1 wieder nach Stöckheim fahren. (Foto: M. Disterheft)

nun, wie viele Parkausweise pro Haushalt sinnvoll sind und welche weiteren Straßen in die Schutzzone aufgenommen werden müssen. Die Verwaltung bereitet dazu eine Vorlage vor, die wir am 4. Juni 2026 in einer Sondersitzung diskutieren werden – und zwar direkt vor Ort im Heidberg, damit Sie sich weiterhin aktiv einmischen können.

Unsere Sicherheit liegt in guten Händen. Die einstimmige Wiederberufung von Eike Kuthe (Ortsbrandmeister) und Florian Parkitny (Stellvertreter) für Stöckheim ist ein starkes Signal für die Kontinuität unserer Feuerwehr.

Beim Hochwasserschutz am Rüniger Weg haben wir im Rat kritisch nachgehakt: Wir fordern mobilere Lösungen, die im Notfall schnell einsatzbereit sind, ohne die Anwohner durch dauerhafte Lärmimmissionen zu belasten. Hier darf der Schutz vor dem Wasser nicht zu einer dauerhaften Belastung für die Lebensqualität werden.

Ein ganz besonderes Fest wirft seine Schatten voraus: Leiferde feiert 850-jähriges Bestehen! Vom 30. April bis zum 3. Mai wird unser Stadtteil zur Festmeile. Ob beim Bürgerbrunch, dem großen Festumzug oder der Aufführung der Theatergruppe – dieses Jubiläum ist eine Hommage an unsere Gemeinschaft.

Ich freue mich sehr, dass wir mit Michael Riemann einen neuen Heimatpfleger gewinnen konnten, der tief in Leiferde verwurzelt ist und die Traditionen gemeinsam mit seinem Vorgänger Herrn Kurzeia und dem Stöckheimer Kollegen Herrn Schmidt bewahren wird.

Herzliche Grüße,

Ihr Matthias Disterheft, Bezirksbürgermeister

FRISEUR SCHICKE



**Ihr Friseur
im Heidberg
Thüringenplatz 2**

**Wir sind für da
Dienstag bis Freitag
von 9:00 - 18:00Uhr
Samstag
von 8:00 - 13:00 Uhr**

Tel.:BS 64628

Ein Fußballfest zum Geburtstag

Am 27. Juni feiert der HSC Leu 120 Jahre Vereinsgeschichte.

Der HSC Leu ist ein Sportverein mit Geschichte. Hier die Kurzfassung: Am 24. Mai 1906 wurde er von sportbegeisterten Braunschweigern als Ballspielverein Wacker gegründet. Als sich der Zulauf in Grenzen hielt, entschied man nur vier Jahre später, sich dem MTV Braunschweig anzuschließen. 1923 machte man sich wieder selbständig, nun allerdings unter dem Namen FC Leu, denn der alte Name war mittlerweile von einem anderen Verein besetzt.

Nach einer kriegsbedingten Zwangspause stieg der neu formierte SC Leu Braunschweig ab 1954 schließlich zu einem der erfolgreichsten Amateurvereine Niedersachsens auf, der von 1969 bis 1973 sogar in der Regionalliga spielte. 1976 verlor der Verein



Amateuroberliga 1960/61

tag um 9.45 Uhr mit einem großen G-Jugend-Turnier. Insgesamt 32 Mannschaften werden erwartet, die in vielen spannenden Spielen ihr Können zeigen und für jede Menge Begeisterung auf dem Platz sorgen werden. Für die jüngsten Fußballer*innen stehen da-

deres Spiel der Herrenmannschaft auf dem Programm. Details dazu möchte der Verein noch nicht verraten – die Besucher*innen dürfen sich auf eine Überraschung freuen.

Neben den sportlichen Wettbewerben wird es auch ein buntes Rahmenprogramm für Kinder und Familien geben. Hüpfburgen, Spiel- und Mitmachaktionen sowie weitere Programmpunkte werden den Jubiläumstag zu einem echten Erlebnis für Groß und Klein machen.

Am Abend geht die Veranstaltung schließlich in den festlichen Teil über. Gemeinsam mit Mitgliedern, Trainern, Ehrenamtlichen, Eltern und Unterstützern möchte der HSC Leu Braunschweig auf 120 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und das Jubiläum gebührend feiern.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste, spannende Spiele und einen unvergesslichen Fußballtag.



Amateuroberliga Ost 1962/63.

sein Gelände an der Humboldtstraße, konnte aber drei Jahre später auf der Bezirkssportanlage Heidberg ein neues Zuhause finden. Dieser Wechsel spiegelte sich auch im Namen wieder. Aus dem SC wurde 1979 der HSC (Heidberger Sport-Club). Man sieht: Trotz mancher Krisen ging es immer irgendwie weiter.

In diesem Jahr blickt der Verein auf stolze 120 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Dieses besondere Jubiläum möchten die Löwen am 27. Juni mit einem großen Fußballfest auf dem Vereinsgelände an der Salzdahlumer Straße feiern. Neben Mitgliedern, Familien und Freunden des Vereins sind auch zahlreiche Nachwuchsmannschaften aus der Region eingeladen, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu erleben.

Der Jubiläumstag beginnt bereits am Vormit-

bei vor allem der Spaß am Spiel und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Das nächste sportliche Highlight folgt am Nachmittag um 14.00 Uhr, wenn das F-Jugend-Turnier startet. Hier gehen 16 Mannschaften an den Start und sorgen ebenfalls für viele spannende Begegnungen und tolle Fußballmomente.

Das Highlight des Tages ist um 17.00 Uhr geplant: Dann nämlich steht ein ganz beson-

Sie brauchen eine **HAUSHALTSHILFE?**

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Über 500 zufriedene Kunden und 25 Mitarbeiterinnen sprechen für sich!
Vielen Dank für Ihr bisheriges Vertrauen!

Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit 

Telefon 0531 68033441

Donaustraße 43 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de

Leben und Fahren im Heidberg

Im Frühjahr erschien eine Studie zum Mobilitätsverhalten im Quartier.

»Haben Sie kurz Zeit?« So lautete das Motto, mit dem Masterstudierende im Studiengang Verkehr und Logistik an der Ostfalia Hochschule im letzten Jahr für eine Onlinebefragung zum Thema »Mobilität im Heidberg« geworben haben. Zusätzlich wurden im Oktober Anwohner*innen der Stettinstraße befragt und Akteure aus dem Stadtteil (wie beispielsweise die Nachbarschaftshilfe) interviewt. Und am Erfurtplatz wurde eine Wunschbox aufgestellt.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist eine jüngst erschienene über 120 Seiten lange Studie, die nicht nur die aktuelle Lage im Quartier darstellt, sondern auch Möglichkeiten aufzeigt, bestehende Situationen zu verbessern.

Für einen Großteil der Befragten scheint besonders das Thema Aufenthaltsqualität eine große Rolle zu spielen. Überwiegend wird sie als gering eingeschätzt. Viele der Rückmeldungen beziehen sich auf den Erfurtplatz, greifen jedoch auch den Heidberg insgesamt auf. So werden zusätzliche Grünflächen gewünscht, eine stärkere Bepflanzung und vor allem mehr Sitzgelegenheiten, insbesondere bei längeren Strecken mit Steigung wie etwa in der Stettinstraße.

Auch bei der Infrastruktur im Quartier gab es konkrete Anregungen. Zu den häufigsten Wünschen zählte »mehr Einzelhandel«, speziell am Erfurtplatz, der weiter die Gemüter zu spalten scheint.

Besonders hier werden Nutzungskonflikte sichtbar, etwa durch die Flächennutzung für parkende Fahrzeuge oder durch das Befahren des Platzes mit Fahrrädern und E-

Scootern. Nicht wenige der Teilnehmenden fordern mehr Begrünung, zusätzliche Sitzgelegenheiten, besser nutzbare Aufenthaltsbereiche und ein öffentliches WC, idealerweise in guter Nähe zur Straßenbahnhaltestelle. Eine bessere Beleuchtung gehört ebenfalls zu

Stadtteils bedingt, selten oder nie genutzt. Neben der Bewertung bestehender Angebote konnten auch Wünsche und Probleme genannt werden. Eine Buslinie entlang der Stettinstraße wünschen sich knapp 40 %. Etwa die Hälfte der Befragten vermisst eine



Die Zukunft des Erfurtplatzes? Ein KI-Bild der Studie, das eine mögliche Entwicklung aufzeigt.

den häufig genannten Wünschen. Dies betrifft sowohl Wege als auch Unterführungen, besonders im Bereich der Unterführung zur HEH-Klinik.

Auch ein Blick auf die Wahl der Verkehrsmittel der Menschen im Heidberg ist interessant: Auf den täglichen Wegen wird der Fußverkehr mit knapp 60 % am meisten genutzt, gefolgt vom Pkw mit 30 % und dem Fahrrad mit 25 %. Nur 4 % fahren dagegen mit dem Bus, während sich immerhin 15 % für die Straßenbahn entscheiden. E-Scooter werden, wohl durch die Altersstruktur des

Repairstation für Räder und zusätzliche Radabstellmöglichkeiten.

Ein neuer Schreibwarenladen am Erfurtplatz wird von mehr als 50 % ersehnt, während ein Fahrradladen 40 % der Befragten freuen würde.

Bei den wahrgenommenen Problemen im Heidberg treten insbesondere die Elterntaxis im Schulumfeld sowie das ungeordnete Abstellen von E-Scootern deutlich hervor. Themenfelder wie Parkdruck oder fehlende Barrierefreiheit werden hingegen überwiegend als nicht problematisch eingeschätzt. Die Mehrheit der Befragten ist sogar der Meinung, dass genügend Parkmöglichkeiten vor Ort vorhanden sind.

Als mangelhaft wird hingegen die unzureichende Anbindung der Greifswaldstraße an den öffentlichen Nahverkehr empfunden, da die nächsten Haltestellen über der zumutbaren Grenze von 600 Metern liegen. Die Straßenbahnhaltestelle am Erfurtplatz wird in der Studie sogar als problematisch eingestuft, da sie in keinster Weise barrierefrei ist. Die Studie endet mit einem ausführlichen Maßnahmenkonzept. Insofern bietet sie viele interessante Denkanstöße. Im Bezirksrat wird sie sicher für Gesprächsstoff sorgen.

»Es ist verdammt teuer, so billig auszusehen«

Die Heidelberger Dragqueen Tiffany D. Sin.

Auch wenn einige mit dem Begriff »Dragqueen« vielleicht nichts anfangen können: Kultfigur Olivia Jones alias Oliver Knöbel ist fast allen ein Begriff. Die Lust am Spiel mit den Geschlechtern hat nicht unbedingt etwas mit der sexuellen Ausrichtung zu tun, weiß der im Heidberg wohnhafte Nicholas Brosch zu berichten: »Sheila Wolf, eine ziemlich bekannte Drag-Künstlerin aus Berlin, ist privat ein heterosexueller Familienvater.«

Er selbst hat bereits früh Gefallen an der Verkleidung gefunden. Zuerst zu Halloween und zum Karneval, wo ein Mann in Frauenkleidung nicht weiter auffällt, dann im Rahmen einer Kulturnacht in Wolfenbüttel. Den ersten richtigen Auftritt als Dragqueen hatte er jedoch kurz vorm Lockdown, beim »Drag Slam« in Frankfurt. »Damals hatte ich den dritten Platz belegt. Das hatte mir einen immensen Schub gegeben – und dann kam der Lockdown.«

Plötzlich war alles vorbei. Doch der angehende Drag-Künstler blieb nicht untätig: »Ich habe Livestreams bei Instagram gemacht, mein Make-up verbessert und online ganz viele Kontakte mit anderen Künstlern geknüpft, denen es ähnlich ging.«

Als das Schlimmste überwunden war, konn-

te er das so entstandene Netzwerk nutzen, um Auftrittsmöglichkeiten zu akquirieren. Broschs feminines Alter Ego Tiffany D. Sin bekam plötzlich Einladungen aus dem ganzen Bundesgebiet. Ob auf Queer Spaces, Festivals, einer Kirmes in Düsseldorf oder einer Firmenfeier in der VW-Halle: »Ich singe live, mache Playback, Comedy, Hosting und Moderation. Ich tanze, spiele Theater oder stehe auch einfach nur am Eingang und verteile, falls erwünscht, Willkommensgetränke.«

Auch in Braunschweig ist Tiffany zur Lokalgröße geworden. Einmal im Jahr kann man sie beim Gipfeltreffen der Braunschweiger Szene im »Shamrock«, einem irischen Pub am Bohlweg, mit ihren Drag-Kolleginnen Flexxi Twixx und Silver D. Sin bestaunen, wie sie auf High Heels Gesang, Comedy und gewagte Tanzeinlagen bieten. Aber auch beim Drag-Bingo bei »Onkel Emma«, dem Queerbunten Abend in der Michaeliskirche und natürlich dem Braunschweiger CSD ist Tiffany D. Sin nicht wegzudenken. Ein Karriere-Highlight war sicher der von ihr moderierte



In jedem erfolgreichen Mann steckt eine starke Frau: Dragqueen Tiffany D. Sin.

Regenbogenempfang zum CSD im Rathaus. Das Geschäft läuft gut. Im letzten Jahr absolvierte Brosch 22 Auftritte in ganz Deutschland. Leider nicht übers Jahr verteilt, sondern meist in den Sommermonaten. Freie Wochenenden waren da rar. Noch bekommt der 29-Jährige, der als Stationssekretär im Herzogin-Elisabeth-Hospital arbeitet, Hobby und Privatleben unter einen Hut, doch wie jede echte Diva ist Tiffany D. Sin besitzergreifend. Ständig fordert sie ein neues Styling und neue Kleidung, die in aufwändiger Handarbeit geschneidert werden muss. »Ich habe dabei eine ganz genaue Vorstellung, wie ich aussehen möchte, was für ein Outfit ich tragen will, was für Haare ich tragen werde.«

Natürlich bekommt man so etwas nicht von der Stange. Sind die richtigen Accessoires bestellt, wird alles im Wohnzimmer ausgebreitet, um der Garderobe den letzten Schliff zu geben. Dieses Finetuning kostet Zeit und vor allem Geld. »Es ist verdammt teuer, so billig auszusehen«, lacht Brosch. Bei aller Professionalität bleibt Tiffany D. Sin für ihn vorerst ein Hobby: »Es gibt Veranstaltungen, da möchte ich kein Geld haben, so wie zum Beispiel bei der Demonstration am Wellfrauentag. Das ist für mich ein Ehrenamt.«

Maximilian POHLER

WWW.OB-BS.DE

Ich bin Braunschweiger, Familienvater, Volljurist bei der Polizei und Ratsherr.

Als Oberbürgermeister-Kandidat will ich Verantwortung für meine Heimatstadt übernehmen.

Meine Schwerpunkte finden Sie hier:

Für Braunschweigs Zukunft.

Sichere Arbeit. Sichere Stadtteile. Sicherer Kurs.

V.i.S.d.P.: CDU KV Braunschweig · Gieselerwall 2 · 38100 Braunschweig

125 Jahre

fleischerei seit 1898

NEUBAUERS

Grillspezialitäten 2026...

Sie lieben XXL-Steaks und Ihre Freunde bevorzugen eher vegetarische Grillgenüsse? Kein Problem – in unseren Filialen erhalten Sie ab sofort leckere Grillspezialitäten vom Schwein, Geflügel, Rind und Lamm sowie eine Auswahl vegetarischer und veganer Köstlichkeiten.

Unseren aktuellen Grillflyer 2026 finden Sie unter www.fleischerei-neubauer.de

Genießen Sie nur das Beste

Angenehm und überraschend

Generationen im Dialog, Teil 3.

Worauf sind Sie in Ihrem Leben wirklich stolz? Was lernen junge Menschen heute, das es früher nicht gab? Oder: Welche Gemeinsamkeiten gibt es trotz des Altersunterschieds? Diese und andere Fragen wollte das Netzwerk »Gesund älter werden im Heidberg« gerne klären.

Im letzten Jahr startete daher das Projekt »Generationen im Dialog« mit zwei Tischgesprächen, bei denen jeweils Jung und Alt zu Wort kamen. Von einem »Generationenkonflikt« konnte bei beiden Terminen keine Rede sein. Am 22. Januar versuchten Senior*innen vom Betreuten Wohnen der Caritas und Schülerinnen des WPK der IGS Heidberg, bei einem gemeinsamen Frühstück in der »Caritasse« ins Gespräch zu kommen. Die meist 13-jährigen Schülerinnen der achten Jahrgangsstufe hat-



Das Treffen der Generationen war erneut fast eine reine Frauenrunde. Ein Senior und zwei Lehrer wurden jedoch wohlwollend akzeptiert.

wusstsein gehabt. Heute bin ich alt, da nutzt mir der Mut nichts mehr«, bedauert eine Seniorin. Den Schülerinnen wiederum gefällt die Gelassenheit der alten Menschen.

Was macht die junge Generation so besonders? »Wir halten alle zusammen«, meint eine Schülerin überzeugt. »Mir gefällt, dass ihr so offen seid«, ergänzt eine der Alten sofort. »Die junge Generation hat mehr Freiheit«, sagt eine andere. »Ich musste schon mit 14 arbeiten gehen. Ich hätte gerne später angefangen oder studiert.«

»Die Jungen haben heute die Möglichkeit, ihr Leben zu leben«, klingt es etwas bedauernd. Auch die Kommunikation ist

Ganz schnell wird klar, dass die Schülerinnen Möglichkeiten haben, von denen die Alten in ihrer Jugend nicht einmal zu träumen gewagt haben. Selbst das Erlernen eines Musikinstruments war im Nachkriegsdeutschland ein Luxus. »Wir hatten damals kein Geld dafür.« Alena Timofeev vom AWO-Nachbarschaftsladen, Kerstin Born von der Nibelungen-Wohnbau und Rita Ates von der Caritas haben auch heute eine Pinnwand aufgestellt, an der die Ergebnisse des Vormittags gesammelt werden. Wie immer ist die Zeit knapp, denn die Schülerinnen müssen zum Unterricht. Letzte Fragen: Wie bewerteten die Teilnehmenden die Resultate des Treffens? »Also, ich fand es angenehm und überraschend«, reagiert eine Seniorin spontan. Sollte der Dialog der Generationen fortgesetzt werden? Ein einstimmiges und spontanes »Ja« ist die Antwort – nur mit etwas weniger Zeitdruck vielleicht.

Während die Schülerinnen gemeinsam zum Schulzentrum eilen, sitzen die Senior*innen noch gemütlich beim Kaffee – ein paar Privilegien muss das Alter schließlich haben.

Fotos: Uwe Jungherr

heutzutage leichter. »Es ist ganz leicht, mit allen in Kontakt zu treten. Wir dagegen hatten nicht mal ein Telefon!«

Keine Berührungängste: In der Caritasse saßen Jung und Alt an einem Tisch.



ten im Rahmen ihres Wahlpflichtkurses bereits die BBG-Seniorenresidenz in der Greifswaldstraße besucht. Im Juni werden ihre Erkenntnisse in Form einer multimedialen Aufführung verarbeitet.

»Eigentlich wollte ich heute gar nicht kommen, denn ich kann nichts sehen und kaum etwas hören«, erklärt eine Seniorin zum Einstieg betrübt. Doch die Mädchen geben sich alle Mühe, sie miteinzubeziehen. Bevor es losgeht, wird erst mal das Büfett eröffnet, das Marietta Mühling, der gute Geist der Caritasse, zusammengestellt hat – denn mit vollem Bauch redet es sich einfach besser. Wie immer gibt es ein paar vorbereitete Fragen, um das Eis zu brechen. Beispielsweise: »Was bewundert ihr an der jeweiligen Generation?«

»Mehr Mut! Ich hätte gerne mehr Selbstbe-



Mobilitas Care

Ambulanter Pflegedienst

Görlitzstraße 5

38124 Braunschweig

Tel. 0531-12 93 304

fachkundig · freundlich · zuverlässig

24-Std.-Rufbereitschaft: 0151-56 67 46 73

Haus am See

Die Rettungsstation der DLRG am Südsee soll abgerissen werden.

Fast 50 Jahre war die Wachstation am Südsee im Betrieb.



Seit über fünf Jahrzehnten ist das DLRG-Häuschen am Südsee ein vertrauter Anblick – doch nicht mehr lange: Zum Jahresbeginn kündigte Stadtsprecher Rainer Keunecke den Abriss der Wasserrettungsstation an, der noch in diesem Sommer von der Seeseite aus erfolgen soll.

In den letzten Jahren verfielen das Holzgebäude und der Bootssteg so sehr, dass der Zutritt am Ende nicht mehr gestattet war. Nachdem der Wachdienst vor etwa acht Jahren eingestellt wurde, hatte sich das Vereinsleben der DLRG-Ortsgruppe zusehends in den Standort im Bürgerpark verlagert. Folglich wurde das Mietverhältnis zwischen der Stadt und der DLRG Ende 2024 im beiderseitigen Einvernehmen beendet. Seitdem wurde die

kutiert, was aus dem Gebäude werden soll. Das idyllische Holzhaus am Wasser ist fast so alt wie der Südsee selbst: Mit der Aushebung



Hier wurde die Ausrüstung verstaut.

des künstlichen Sees, der Ende der 60er-Jahre entstand, kamen auch die ersten Badegäste und schließlich der Segler-Verein. Das rief die

DLRG auf den Plan. Anfangs überwachte man den See von einem PKW aus, später wurde ein Zelt aufgestellt, bis 1974 schließlich eine Rettungsstation gebaut wurde. In den Anfangsjahren war sie täglich besetzt, am Ende hauptsächlich an den Wochenenden und bei Regatten.

In der oberen Etage des Häuschens befand sich ein gemütliches Mannschaftsquartier mit Funkgerät, während unten ein Motorrettungsboot, die »Pinguin«, untergebracht wurde. Luxus, wie etwa ein Waschbecken oder eine Toilette, gab es nicht.



Von diesem Fenster aus hatte man alles unter Kontrolle.

Rund 2.500 Stunden jährlich leisteten die vorwiegend jugendlichen Rettungsschwimmer*innen dort ab. Die meisten Einsätze waren zum Glück eher harmlos. Oft waren es gekenterte Nachwuchs-Segler, die gerettet werden mussten. Doch es gab auch tragische Fälle. Seit 1950 haben die »Retter in Rot« der DLRG deutschlandweit über 66.000 Menschen vor dem Ertrinken gerettet.

Wann die Abrissarbeiten starten sollen, steht noch nicht fest.



Das Mannschaftsquartier.

Seniorenservice Weinelt

Hilfe im Alltag für Senioren – zuverlässig & herzlich

- ✓ Unterstützung im Haushalt
- ✓ Begleitung zu Arztterminen & Einkäufen
- ✓ Treppenhausreinigung

☑ Abrechnung direkt mit Ihrer Pflegekasse (bei vorhandenem Pflegegrad)

☎ 0531 310 76 41

🕒 Mo & Mi: 10-13 Uhr

Termine

Bezirksratsitzung Braunschweig-Süd

Die Einwohner-Fragestunde findet am Anfang der Sitzung statt. 22. April, 19.00 Uhr
4. Juni, 19.00 Uhr

Sprechstunde des Stadtbezirksrates Braunschweig-Süd im Nachbarschafts-laden am 1. Dienstag des Monats, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schadstoffmobil Schadstoffe/Elektro
Heidberg: Haltestelle Thüringenplatz (Ecke Gerastraße)

22. April, 14.00 bis 15.00 Uhr
13. Mai, 14.00 bis 15.00 Uhr
3. Juni, 14.00 bis 15.00 Uhr
1. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr
Melverode: Glogastraße (an den Wertstoffcontainern)
28. April, 14.00 bis 15.00 Uhr
19. Mai, 14.00 bis 15.00 Uhr
9. Juni, 14.00 bis 15.00 Uhr
7. Juli, 14.00 bis 15.00 Uhr

Trainingszeiten der Sportgemeinschaft Blau Gold
Montag, 18.00 bis 19.00 Uhr (gemischt),
Gymnastikraum Raabeschule,
Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr
(Damen), **Turnhalle IGS,**
Dienstag, 18.00 bis 19.00 Uhr
(gemischt), **Gymnastikraum IGS**
Ansprechpartnerin: Beate Willke,
Tel.: 05331-90 56 82

Tischtennisgruppe Melverode
Montag und Donnerstag ab 15.30 Uhr,
für Jung und Alt, (kein Verein),
Info-Tel: 0531 / 63726, Görlitzstr. 17, in den
Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Boule-Treff jeden Mittwoch, 14.30 und
16.30 Uhr, Bouleplatz am Bruchanger (Kolberg-
str.). Infos bei U. Krakow, Tel: 0531 – 87 32 56

Freizeit- und Seniorenkreis Melverode
Gemütliches Beisammensein und Spielen, alle
14 Tage donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
Alte Schule, Bolkenhainstr. 1

Tag der Nachbarschaft 29. Mai, 10.00
bis 13.00 Uhr, AWO Nachbarschaftsladen,
Erfurtplatz 3

Schützenfest Melverode 29. bis 31. Mai,
Festplatz Meverode, Glogastraße 10

Tag der offenen Tür in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Besichtigung von Kirche
und Orgel, Andacht, Begegnung, geistliche
Musik, Stärkung für Leib und Seele
6. Juni, 10.30 bis 16.30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Dresdenstr. 8

120 Jahre HSC Leu Braunschweig

Das große Fußballfest mit vielen Spiel- und
Mitmach-Aktionen. 27. Juni, ab 9.45 Uhr,
Bezirkssportanlage Heidberg,
Salzdahlumer Str. 129A

Nachbarschaftsbrunch 23. August, 10.30
Uhr, St. Thomas-Gemeinde, Bautzenstraße 26

Arbeitskreis Heidberg
27. August, 15.00 Uhr, Gemeindesaal der
St. Thomas-Gemeinde, Bautzenstraße 26

Veranstaltungen der Caritas im Heidberg,
im Gebäude der Caritas, Gerastraße 1

Gehirnjogging jeden Mo., ab 14.00 Uhr

Seniorenkreis jeden Mi., ab 14.00 Uhr

Waffel-Tag jeden Do., ab 14.00 Uhr

Bingo jeden Fr., ab 14.00 Uhr

Veranstaltungen der Ev.-luth. Kirchen-Gemeinde Dietrich Bonhoeffer zu Melverode: Gemeindehaus, Görlitzstr. 17

Musik und Meditation montags, ab 19.30 Uhr

Kreativkreis 1. und 3. Montag im
Monat, ab 18.00 Uhr

Kammermusikkreis 14-tägig,
nach Absprache, 10.45 Uhr

Männerkreis monatlich, jeden
2. Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Blockflötenensemble wöchentlich, jeden
Dienstag, 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Chor wöchentlich,
jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Töpferkreis wöchentlich,
jeden Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr

Töpferkreis II wöchentlich,
jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Patchwork jeden 3. oder auch 5. Mittwoch
im Monat, 19.00 bis 21.30 Uhr

Seniorenkreis Melverode wöchentlich,
mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Playback-Theater jeden 1. und 3. Montag
im Monat, 19.30 Uhr

Familiencafé jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr

Babytreff jeden Freitag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Erzählcafé jeden 3. Donnerstag im Monat,
16.00 bis 17.30 Uhr

Offenes Singen jeden 4. Donnerstag im
Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr

Vater-Kind-Gruppe nach Absprache
monatlich Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Posaunenchor nach Absprache,
freitags, 19.00 bis 21.30 Uhr

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Heidberg: Dresdenstr. 8

Bibelkreis (Buch Jesaja) mittwochs, 18.00 Uhr

Bibelkreis (Apostelgeschichte)
jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Seniorenkreis
jeden 4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

Frauentreff monatlich nach Absprache

Männertreff vierteljährlich nach Absprache

Posaunenchor dienstags, 19.00 Uhr

Sängerchor dienstags, 20.15 Uhr

Taufunterricht wird auf Wunsch angeboten
(auch mit persischer Übersetzung)

Kontakt bei Interesse
0531 – 6 41 65 (Pastor M. Wenz)

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen
siehe Homepage: www.selkbs.de

Veranstaltungen der Stephanus-Gemeinde im Heidberg: Halberstadtstr. 9

Suppenküche am 3. und 4. Sonntag
im Monat, 13.00 Uhr

Zwergentreff mittwochs, 9.00 Uhr

Bibelstunde mittwochs (14-tägig), 18.00 Uhr

Frauengesprächskreis

jeden 1. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Senioren laden ein

jeden 3. Do. im Monat, 15.00 Uhr

Rabenhorst (für Kinder ab 5 Jahren)

14-tägig Do., 16.00 Uhr

Jungschar freitags, 16.30 Uhr

Gospelchor Braunschweig
Leitung: Eggo Fuhrmann, nach Absprache.
www.gospelchor-braunschweig.de

Stephanus Kinder- und Familienzentrum:

Frühe Hilfen vor Ort Jeden zweiten
Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Angebote für Schwangere und Familien mit
Kleinkindern. Gemeinsame Sprechstunden mit
einer Hebamme und einer Sozialarbeiterin.
Anmeldung nicht erforderlich!

Zwergentreff Angebot für Familien. Diens-
tags, von 9.00 bis 10.30 Uhr (nicht in den
Schulferien). Mit anderen Eltern und Kindern
schöne Momente voller Spiel, Spaß und Ge-
sang erleben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee
kann ein Austausch mit anderen Eltern stattfin-
den. Anmeldung nicht erforderlich!

Rucksack-Projekt dienstags, 8.45 Uhr bis
10.45 Uhr (nicht in den Schulferien).
Wöchentliche Elternrunde. Gemeinsam mit
einer Elternbegleiterin werden Spiele, Übungen
und Materialien aus dem Rucksack-Projekt
vorgestellt, um Kinder zu Hause spielerisch in
ihrer Erstsprache zu unterstützen. Anmeldung
nicht erforderlich!

Erziehungsberatung vor Ort Angebot für
Familien. 11. Mai von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
15. Juni von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Bei allen
Fragen rund ums Kind und der Familie, steht
Dipl.-Psychologin und Systemische Familienthe-
rapeutin Nadine Däubler als Ansprechpartnerin
zur Verfügung. Erziehungsberatung von der
Erziehungsberatungsstelle Jasperallee. Anmel-
dung erforderlich!

Rabenhorst Angebot für Kinder ab 5 Jahren.
Wer Abenteuer und die Natur liebt, sollte hier
vorbeikommen. Gemeinsam werden Lagerfeuer
errichtet, es wird gebastelt, gewerkelt und es
werden Herausforderungen bewältigt. Weitere
Infos über rabenhorst@stephanus-online.de.
Anmeldung nicht erforderlich!

Blumen für den Stadtteil 9. April, 15.30
Uhr. Im Familienzentrum Saatkugeln herstel-
len – für einen blühenden Stadtteil und mehr
Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge.
Anmeldung nicht erforderlich!

Hallo-Mai-Feier Angebot für Familien aus
dem Stadtteil. 30. April, 15.30 bis 17.00 Uhr
am Familienzentrum. Gemeinsam den Mai-
baum schmücken und frühlingshafte Kreide-
bilder auf dem Gehweg gestalten. Dazu gibt es
Musik, einfache Spiele und Zeit zum Begegnen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Sommercafé Angebot für den Stadtteil.
Ab dem 2. Juni, jeden Dienstag von 14.00 bis
15.30 Uhr (außer in den Sommerferien).
Eine entspannte Tasse Kaffee oder Tee genie-
ßen, Kontakte knüpfen und schöne Momente
erleben. Anmeldung nicht erforderlich!

Rausschmiss mit Segen Angebot für Fami-
lien, Freunde und Wegbegleitende. 26. Juni,
16.00 Uhr. Wir feiern unsere Schlaufüchse,
die sich in Richtung Schule verabschieden. Das
möchten wir gemeinsam feiern. Anmeldung
nicht erforderlich!

Sommerspielplatz Angebot für Kinder im
Alter von 2 bis 10 Jahren mit ihren Eltern.
11. Juli, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Das Kinder-
und Familienzentrum wird zum ultimativen Som-
merspielplatz. Anmeldung nicht erforderlich!

Picknick auf der Roten Wiese Angebot für
Familien. 11. Juni, 15.30 bis 17.30 Uhr. Treffen
für Familien und Freunde aus dem Stadtteil zum
Picknick auf dem Spielplatz »Rote Wiese«. Ti-
sche für das Büfett bringen wir mit, jede Familie
bringt Essen zum Teilen, Picknickdecken und
Geschirr selbst mit. Picknicken und plaudern,
während die Kinder die Spielgeräte erobern.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Veranstaltungen des Seniorenkreises Heidberg:

Informationen und Anmeldungen: Jeden ersten
Freitag im Monat von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr,
im AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg,
Erfurtplatz 3 und bei Cornelia Kindel unter
(0531) 6 38 55, oder bei Karin Buchheister
unter (0531) 866 95 86. Gäste sind herzlich
Willkommen!

*Bei einigen Terminen sind rechtzeitige
Anmeldungen erforderlich!

Tanzgruppe 14. + 21. April, 5. + 19. Mai und
2. + 16. Juni, 15.30 bis 16.30 Uhr,
im großen Saal des Sportbads Heidberg

Bingo-Nachmittag 15. April, 6. + 20. Mai
und 3. + 17. Juni, 14.30 bis 17.00 Uhr,
im großen Saal des Sportbads Heidberg

Walking-Gruppe jeden Dienstag, 10.00
Uhr, Treffpunkt: Bäckerei Ziebart, Anmeldungen
und Informationen bei Inge Handel, Tel: 0531
– 60 35 17

Spazier-Gruppe jeden Do., 15.00 Uhr,
Treffpunkt: Gegenüber Drogerie Rossmann,
Anmeldungen und Infos unter: Inge Handel,
Telefon: 0531-60 35 17

Termine

A-cappella-Chor »Schöne Töne«
Alle 14 Tage donnerstags, 18.30 Uhr,
Leiterin: Anja Trude

Gruppen und Veranstaltungen Kath. Pfarrgemeinde St. Bernward, Stettinstr. 2a

Gesprächskreis für Frauen
alle 14 Tage mittwochs, 9.30 Uhr

Seniorenkreis 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15.00 Uhr

Gruppen und Veranstaltungen des Projekts »Heidberg AKTIV«
Kontakt: 0531-86 67 00 53
oder heidberg-aktiv@awo-bs.de

Bingo-Nachmittag* Jeden 3. Montag im
Monat, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr.
Termine: 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli,
AWO-Pavillon, Stettinstr. 1,
Leitung: Hanni Jedwab

Zumba Fitness* dienstags, 19 bis 20 Uhr,
Gymnastikraum der Raabeschule, Stettinstr. 1
2 Probestunden gratis, Eigenanteil: 10er Karte
50,00 Euro, Leitung: Carmen Etmanski

Interkulturelle Frühstücksrunde*
Jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00 bis
12.00 Uhr, AWO-Nachbarschaftsladen Heid-
berg, Erfurtplatz 3, Leitung: Alena Timofeev

»Rat und Tat« – Sozialberatung im
Stadtteil*. Termine nach Vereinbarung!
AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg, Erfur-
tplatz 3, Sprachen: Deutsch, Russisch, Leitung:
Alena Timofeev

*Anmeldungen erforderlich! Anmeldung und
Infos gibt es unter 0531-86 67 00 53

Fehlt Ihr Termin?

Bitte schicken Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an folgende Adresse:
suedlicht-magazin@web.de

Heidberg
Apotheke

Für Sie vor Ort - Ihre Apotheke am Erfurtplatz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30-18:30 Sa. 9:00 - 13:00

Erfurtplatz 1
38124 Braunschweig

Tel. 0531 62069
info@apotheke-heidberg.de

WIR HABEN
ALLES
AUSSER
FEENSTAUB

Der Stadtkiosk im Heidberg.
Freundlich. Fair. Umfangreich.

Postagentur, Postbank, DHL Service, Toto/Lotto,
Zeitungen, Schreibwaren/Schulbedarf,
Fahrkarten BSVG, Backwaren, Kaffee,
Zigaretten/Tabakwaren, Eis, Kaltgetränke,
Snacks, wechselnde Wochenangebote.

– HEIDBERG BÜDCHE –
Stettinstr. 3a, 38124 Braunschweig



Aktuelle Termine und Angebote im AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg

Sozialberatung
in Deutsch, Russisch und Polnisch.
Nur nach vorheriger Terminabsprache möglich!

»Offenes Wohnzimmer«
Informationen und Austausch mit Kaffee und Tee in einer gemütlichen Atmosphäre, dienstags, 13.00 – 15.00 Uhr
donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr
freitags, 10.00 – 12.00 Uhr

Handarbeitsgruppe in geselliger Runde
montags, 15.00 – 17.00 Uhr
Materialien für den eigenen Gebrauch sollten mitgebracht

Interkulturelle Frühstücksrunde*
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr

Filmnachmittag im Nachbarschaftsladen*
dienstags, ab 15.30 Uhr,
Termine: 28. April und 19. Mai

Bingo*
jeden 2. Freitag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,
Termine: 8. Mai, 12. Juni und 10. Juli

Trauercafé
jeden 2. Dienstag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Termine: 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli

Sprechstunde des Stadtbezirksrates Braunschweig-Süd
jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 – 16.30 Uhr

Projekt Digitalisierung
Schulungen für Handy- und Tablet-nutzung für Senior*innen:
Termine nach Vereinbarung!
Information und Anmeldung: AWO Nachbarschaftsladen,
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Digitale Sprechstunde
Die Digitale Sprechstunde bietet Unterstützung bei Fragen zum Umgang mit dem Smartphone oder anderen Endgeräten. Ohne Anmeldung! Immer freitags, 12.15 Uhr – 13.15 Uhr, wöchentlich. Kurzfristige Terminänderungen möglich – bitte Aushänge beachten!

Tablet/Laptop-Schulung in Kleingruppen für Senior*innen
Information und Anmeldung: AWO Nachbarschaftsladen,
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de
Termine: 17. April, 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni und 10. Juli

Selbsthilfegruppe »Suchtfrei leben«
donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Lipödem
am 3. Sonntag im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr,
Anmeldung unter Tel. 0163 9701736

Seniorenkreis Heidelberg
Info und Anmeldung: jeden 1. Freitag im Monat, 9.00 – 10.30 Uhr

Schuldnerberatung DRK
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Termine: 9.00 – 11.00 Uhr

Jobcenter vor Ort
(ohne Anmeldung) Jeden 3. Donnerstag im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr

Haben Sie Interesse, sich nachbarschaftlich zu engagieren? Dann melden Sie sich bei uns!

Informationen und Anmeldungen:
AWO-Nachbarschaftsladen,
Erfurtplatz 3, 38124 Braunschweig
Telefon: 0531-86 67 00 53 oder nachbarschaftsladen-heidelberg@awo-bs.de

Ansprechpartnerinnen:
Alena Timofeev, Justyna Zdanowicz und Hanni Jedwab

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

*Anmeldung erforderlich



Mein Lieblingsort Menschen aus der Nachbarschaft stellen ihre ganz persönlichen Lieblingsplätze vor.

In unserer Reihe »Mein Lieblingsort« stellen Menschen aus der Nachbarschaft einen Platz vor, an dem sie sich einfach wohlfühlen – sei es eine Bank im Heidelbergpark oder ein Steg am Südsee. Dem in der Gerastraße sesshaften Ruheständler Joachim Behrens fiel die Wahl schwer.

Der aus Hildesheim stammende 79-jährige Industriemechaniker wohnt seit 2018 im Heidelberg. Zwar ist er aufgrund eines Auto-unfalls an den Rollstuhl gefesselt, doch die Lebenslust hat er dadurch nicht verloren: »Ich freue mich über jeden Morgen, an dem die Sonne aufgeht.« Täglich ist er in der Stadt unterwegs und fährt zum Einkaufen auch mal nach Hannover.

»Ich habe eigentlich zwei Lieblingsorte. Da ich Elektrorollstuhlfahrer bin, ist einer dieser Lieblingsorte Hannover. Das beigefügte Foto zeigt mich in der Westfalenbahn auf der Fahrt

zum Altstadt-Flohmarkt, dem ältesten Flohmarkt Deutschlands, der jeden Samstag am hohen Ufer an der Leine, bei den »Nanas«, stattfindet. Mein Lieblingsort in Braunschweig ist der Heidelbergsee. Schon auf dem Weg dorthin kann man, falls man Glück hat, Kaninchen oder Eichhörnchen sehen. Ich fahre immer links herum, da kann ich ungestört den Vögeln oder Hasen zusehen. Im Sommer steht am Badestrand auch mal ein Eiswagen. Dort kann man die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern sehen und ihre Freude miteinander erleben.

Wer Lust hat, den eigenen Lieblingsort im Quartier vorzustellen und was ihn dazu macht: Wir freuen uns über jede Einsendung! Per E-Mail an suedlicht-magazin@web.de oder per Post an den AWO-Nachbarschaftsladen Heidelberg, Erfurtplatz



Immer unterwegs: Heidelberger Joachim Behrens ist begeisterter Flohmarktbesucher.

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Heidelberg

Wir sind für Sie da: einige Stunden oder rund um die Uhr!



Senioren & Pflege
Wohn- und Pflegeheim
Heidelberg

Senioren & Pflege
Solitäre Kurzzeitpflege
Heidelberg

Senioren & Pflege
Tagespflege
Heidelberg

Dresdenstraße 148 | 38124 Braunschweig | Telefon (0531) 2 64 61 - 0 | dresdenstrasse@awo-bs.de | www.awo-bs.de

FROHE OSTERN

und eine schöne
Ferienzeit!



Thorsten Kornblum
Unser Oberbürgermeister

WEITER STARK FÜR BS
SPD

Bildung und Kultur für alle In unserer neuen Reihe »Rat und Hilfe in besonderen Lebenslagen« geht es diesmal ums Bildungs- und Teilhabepaket.

Was viele nicht wissen: Auch für Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, die wenig Geld haben, gibt es Möglichkeiten, Angebote in Bildung, Sport und Kultur zu nutzen. Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) haben auch sie die Möglichkeit, sich persönlich zu entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Wer ist berechtigt?

Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe, wenn der Familie

- Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld)

- Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach dem AsylbLG gewährt werden.

Das Bildungs- und Teilhabepaket umfasst folgende Leistungen:

- eintägige Ausflüge/mehrtägige Klassenfahrten
- persönlicher Schulbedarf
- Schülerbeförderung

- Lernförderung
- Mittagsverpflegung an Kindertagesstätten und Schulen
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge für kulturelle und sportliche Aktivitäten)

Die gesonderte Antragspflicht für Leistungsbezieher nach dem SGB II und SGB XII entfiel am 1. August 2019. Besondere Bedarfe müssen nur konkretisiert werden. Lediglich für Lernförderung wird noch ein Antrag benötigt. Für Wohngeld- und Kinderzuschlagsbezieher ist weiterhin ein Antrag notwendig. Wohngeldempfänger erhalten diesen automatisch mit dem Wohngeldbescheid. Formlose Anträge sind nach dem Gesetz allerdings auch möglich.

Es ist aber in beiden Fällen notwendig, den Antrag unterschrieben bei der zuständigen Stelle der Stadt Braunschweig einzureichen.

Wer Fragen hat, kann auch anrufen:

Für Empfänger von Bürgergeld gibt es beim Jobcenter dafür die einheitliche Servicetelefonnummer: 0531 – 801 77 – 0

Für Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG:

- 0531 – 470 5096,
- 0531 – 470 5097,
- 0531 – 470 5098

Für Empfänger der anderen Leistungen bei der Stadt Braunschweig:

Buchstaben A-E und für SGB XII-Empfänger: 0531 – 470 5064

Buchstaben H-K, V-W: 0531 – 470 8023

Buchstaben F-G, L-P, X-Z: 0531 – 470 5039

Buchstaben Q-U: 0531 – 470 5036

Oder per E-Mail: but@braunschweig.de

Quelle: Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) | Stadt Braunschweig (ohne Anerkennung einer Rechtspflicht). (Foto: Kelly Sikkema)



Damit alle Kinder an Klassenfahrten, Sport und Kultur teilhaben können, gibt es das Bildungs- und Teilhabepaket.

PFLEGE ZU HAUS



Söchtig GmbH CURA VISITA
Häusliche Krankenpflege



25 Jahre
2001-2026
PFLEGE ZU HAUS

Söchtig GmbH CURA VISITA
Erfurtplatz 3
38124 Braunschweig
E-Mail: buero@curavisita.de

www.curavisita.de

Telefon:
0531 / 866 7 333



Vertragspartner aller Kassen.

Ein Job mit Zukunft

Cura Visita feiert im April 25-jähriges Jubiläum.

Als sich Cura Visita im April 2001 am Erfurtplatz 3 niederließ, war es der einzige ambulante Pflegedienst weit und breit. »Heute haben wir in Braunschweig-Süd drei Mitbewerber«, erklärt Kathrin Luther-Söchtig, die mit ihrem Mann Detlev seit 25 Jahren den Betrieb leitet.

»Früher gab es hier mal ein Schuhgeschäft. Als wir anfangen, war es nur ein großer Raum mit einem Tisch und ein paar Stühlen, in dem an zwei Tagen pro Woche ein Seniorentreffpunkt angeboten wurde. »Die Leute tranken Kaffee, spielten Rommé und warfen gelegentlich ein paar Euro ins Spar-schwein.«

Kunden gab es anfangs keine. Das änderte sich schnell. Nur ein Jahr später war man bereits mit neun Mitarbeiter*innen im Hei-dberg unterwegs. Als die Kinder des Paares noch klein waren, nahm man sie manchmal einfach mit, wenn die Großmutter keine Zeit hatte. Die alten Menschen freuten sich über den unerwarteten Besuch. »Es war eigentlich keine schlechte Idee. Eine Win-win-Situati-on«, lächelt Kathrin Luther-Söchtig beim Ge-danken daran. »Zu der Zeit haben wir noch hier im Heideberg gewohnt.«

Qualifiziert waren die beiden bestens. Kathrin Luther-Söchtig arbeitete als Pfl-e-gedienstleiterin im Städtischen Klinikum Braunschweig, während Detlev Söchtig als Rettungsassistent beim Roten Kreuz den Pfl-e-genotstand hautnah miterleben konnte. So kamen sie auf die Idee, es mit einer eigenen Firma besser zu machen.

Zuvor gab man jedoch eine Marktanalyse in Auftrag, um zu bestimmen, wo in Braun-



Kathrin Luther-Söchtig ist auch nach 25 Jahren mit Begeisterung dabei.

schweig die besten Zukunftsaussichten für ihr geplantes Unternehmen bestünden. Der Heideberg war aufgrund der Altersstruktur ein idealer Standort.

Inzwischen beschäftigt Cura Visita 30 Per-sonen, darunter fünf Auszubildende, die mit sechs Firmenwagen rund 150 Pflegebedürf-tige versorgen. Über Nachwuchs muss sich das Ehepaar keine Sorgen machen. Meist kommt pro Tag mindestens eine Bewerbung. »Viele davon aus Kamerun«, staunt die ex-aminierete Krankenschwester. »Es ist ein Job mit Zukunft, der auch Spaß macht. Wenn wir zu unseren Pflegebedürftigen kommen, ist es immer eine 1:1-Situation. Man kann sich

also ganz auf sein Gegenüber einlassen. In einem Pflegeheim ist es eher 1:20.«

Für Automuffel ist der Beruf natürlich nichts. Ambulante Pflegekräfte sind viel unterwegs. Da sich Cura Visita ganz auf den Heideberg konzentriert, sind die Strecken zum Glück kurz.

Freizeit hatte Kathrin Luther-Söchtig in den letzten 25 Jahren selten. Ständig gibt es gesetzliche Neuregelungen, mit denen man sich auseinandersetzen muss. »Vor zwei Jahren hat man aus vier Pflegestufen fünf Pflegegrade gemacht – es gibt jetzt einen Pflegegrad 5.

Und im Juli sind weitere Änderungen gepl-ant«, erzählt die 64-Jährige.

Nach einem Vierteljahrhundert lässt es das Ehepaar heute etwas ruhiger angehen. Inzwischen sind sie am Elm, im Landkreis Wolfenbüttel, sesshaft. Der Sohn arbeitet als Zimmerer, die Tochter, ganz wie einst die Mutter, als Krankenschwester. Ambitionen, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, hat sie jedoch nicht.

Ein paar Jahre noch werden die beiden weitermachen, bis es in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Für den Fortbestand der Firma ist bereits ge-sorgt. Cura Visita wird auch in absehbarer Zukunft ein fester Bestandteil des Heidebergs bleiben.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Mark Giffei
Bankkaufmann & Betriebswirt (VWA)
Stettinstraße 32, 38124 Braunschweig

Giffei Immobilien GmbH

- ✓ Immobilienverkauf
- ✓ Neubau (mit Kooperationspartner)
- ✓ Immobilienbewertung
- ✓ Finanzierungen
- ✓ Verwaltung (nicht WEG)
- ✓ Gartenarbeiten / Hausmeisterservice

info@giffei-immobilien.de
+49 160 9628 1949
www.giffei-immobilien.de

Kurzmeldungen



Blaue Glücksorte

Wie ein Ring umschließt die Oker Braunschweigs Innenstadt. Doch auch am Altstadtmarkt, im Naturschutzgebiet Riddagshausen oder am Herzog Anton Ulrich-Museum gibt es etliche Brunnen, Seen und Anlegestellen zu entdecken. Für sein Buch »Glücksorte in und um Braunschweig« hat Jonas Lamberg 80 solcher Orte am, auf und im Wasser entdeckt, dass man allein beim Durchblättern Lust auf einen spontanen Ausflug mit dem Rad bekommt. Klar, dass in dem Stadtführer auch der Heidbergsee, das Sportbad Heidberg und der Südsee nicht fehlen durften.

Lamberg, studierter Germanist, Geograf und Raumplaner, hat sich bereits 2022, in einem anderen Buch, der Glücksorte seiner Heimatstadt Wolfsburg angenommen. Mit der Oker verbindet ihn eine lange Geschichte: Schon als Kind war er mit den Großeltern auf Braunschweigs Wasserwegen unterwegs. Nach dem Studium an der Technischen Universität blieb er der Löwenstadt treu und paddelt seitdem in den Sommermonaten noch immer regelmäßig mit dem Kajak die Oker entlang.

In seinem reich bebilderten Wegweiser stellt er jedoch nicht nur den Lichtparcours, kulinarische Floßfahrten oder den Braunschweiger Triathlon vor, sondern entführt auch ins Umland der Stadt. Wer also Gifhorn und Lehre, Wolfsburg und Isenbüttel, Salzgitter, Wendeburg und Erkerode etwas näher kennenlernen möchte, findet hier eine Menge interessanter Anregungen. Eine Übersichtskarte und ÖPNV-Hinweise helfen bei der Planung zukünftiger Ausflüge. Übrigens: Jonas Lambergs ganz persönlicher Glücksort ist die Strandbar »Grinsekatz« bei Sonnenuntergang. Für ihn ein »place to be«. »Blaue Glücksorte in und um Braunschweig« ist im Droste Verlag erschienen und für 16,00 Euro in jeder guten Buchhandlung erhältlich.

Achtung: Wir verlosen vier Exemplare des Buchs. Schicken Sie uns einfach eine Postkarte oder eine E-Mail (suedlicht-magazin@web.de) mit dem Stichwort »Glücksorte«. Unsere Anschrift: AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg, Erfurtplatz 3, 38124 BS.

Der Tag der Greifzangen



Vielleicht mag das schöne Wetter eine Rolle gespielt haben: Beim diesjährigen Stadtputztag (der eigentlich an zwei Tagen stattfindet) konnten in Braunschweig stolze 17.300 Personen mobilisiert werden. Im gesamten Stadtgebiet konnten diesmal schätzungsweise rund 30 Tonnen achtlos fortgeworfener Abfall eingesammelt werden. 35 Kindertagesstätten und 65 Schulen beteiligten sich an der Aktion. Auch im Heidberg wurden Müllbeutel und Greifzangen herausgeholt, um zumindest auf den Gehsteigen für etwas Frühjahrsputz zu sorgen. Da so etwas mit vollem Magen mehr Spaß macht, lud der Arbeitskreis Heidberg am 7. März zu einem gemeinsamen Frühstück im AWO-Pavillon an der Stettinstraße ein. Rund 30 Personen fan-

den sich ein, darunter das Team des AWO-Nachbarschaftsladens, Mitarbeitende der Vonovia und Mitglieder des SPD-Ortsvereins Braunschweig-Süd. Handschuhe, Beutel und Zangen wurden zwar gestellt, doch damit bei so viel Beteiligung kein Engpass entsteht, wurde diesmal ein zusätzlicher Beutel mit Greifzangen zur Verfügung gestellt, die zuvor von einem Ehrenamtlichen aus der Ukraine und seinem Sohn aufgearbeitet wurden.

Als Lohn für ihre Mühen hatten alle Teilnehmenden auch diesmal die Chance, Gutscheine im Wert von bis zu 100 Euro zu gewinnen. Auch ein Reisegutschein in Höhe von 1.000 Euro wurde verlost.



Kurzmeldungen

Schützenfest in Merverode

Auch in diesem Jahr wird der Festplatz Merverode seinem Namen gerecht: Vom 29. bis 31. Mai wird an der Glogastraße das Schützenfest gefeiert. Neu: Diesmal findet am Sonntag ein Buffet statt, an dem nur Besucher*innen im Besitz einer Frühstückskarte teilnehmen können. Diese Frühstückskarten können im Schützenheim, Glogastraße 12, jeweils am Montag und Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr erworben werden. Weitere Vorverkaufsstellen sind »Bremer Schreibwaren« und die Gaststätte »Zur Woltersquelle« im Einkaufszentrum Merverode. Darüber hinaus können die Karten auch im Ladengeschäft von Jörg-Harald Scheer (Leipziger Straße 46) erworben werden. Hier die Highlights des diesjährigen Schützenfests:

Freitag, 29. Mai:

Kaffee- und Kuchenbuffet, Schießen mit dem Lichtpunktgewehr im Festzelt, Schlager-Party mit DJ Tornado im Festzelt.

Samstag, 30. Mai:

Schießen mit dem Lichtpunktgewehr im Festzelt, Disco-Night mit DJ Tornado im Festzelt.

Sonntag, 31. Mai:

Königswecken, Frühstücksbuffet im Festzelt (nur im Vorverkauf!), Proklamation des neuen Königshauses, Kinderfest im Festzelt und davor.



Nachbarschaftsbrunch 2026

Abwechslung muss sein: Und da im letzten Jahr das Sommerfest auf dem Erfurtplatz gefeiert wurde, ist im August wieder der Nachbarschaftsbrunch an der Reihe.

Wie immer wird der Brunch vom AWO-Nachbarschaftsladen Heidberg, der Kirchengemeinde St. Thomas sowie zahlreichen Kooperationspartnern organisiert. Die Planungen sind schon jetzt im vollen Gange.

Auch in diesem Jahr soll das Event auf dem Vorplatz der St. Thomas-Kirche in der Bautzenstraße stattfinden. Am Sonntag, dem 23. August, startet der Brunch um 10.30 Uhr mit einer Freilicht-Andacht.

Familien, Einzelpersonen, Vereine, Hausgemeinschaften oder Arbeitskolleg*innen sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen. Das Nachbarschaftsfrühstück wird von einem bunten Musik- und Aktivitätenprogramm für jedes Alter begleitet. Wie immer nimmt jeder Tisch am Wettbewerb »Schönste Dekoration« teil. Doch Vorsicht: Die Konkurrenz ist groß! Die Preisverleihung für die Sieger-Tische findet um 13.00 Uhr statt. Ein Tisch für sechs bis acht Personen kostet 15,00 Euro, ein Einzelplatz 2,50 Euro. Karten gibt es ab dem 15. Juni 2026 im AWO-Nachbarschaftsladen, Erfurtplatz 3, Telefon: 0531 – 86 67 00 53.





FORTUNA
APOTHEKE

Matthias Kötz e.K.
Apotheker für Offizinpharmazie

Gesund bleiben und gesund werden

Tel. 0531 / 260300
Fax 0531 / 2603031
Görlietzstraße 8
38124 Braunschweig
service@fortuna-apotheke-bs.de

Beachten Sie unsere monatlich wechselnden Angebote

Öffnungszeiten:
Mo, Di: 8.30 - 13.00 ; 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.30 - 13.00 Uhr
Do, Fr: 8.30 - 13.00 ; 15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



Ganzheitliche Therapie für den Bewegungsapparat

KONA
Chiropraktik

🌐 kona-chiropraktik.de
☎ 0531 7022260
📍 KONA Chiropraktik
Stöckheimer Markt 1
38124 Braunschweig
📧 info@kona-chiropraktik.de

Neues vom »Fairteiler«

Ab November können sich Menschen in schwierigen Lebenslagen an drei Tagen pro Woche im AWO-Nachbarschaftsladen von einem Lebensmittelregal, dem »Fairteiler«, bedienen. Hier dürfen kostenlos haltbare Lebensmittel, Tiernahrung und Drogerieartikel entnommen werden. Das Angebot wird aus Spenden finanziert.

Da der Zuspruch höher war als erwartet, muss das Regal dringend wieder aufgestockt werden.

Wer also haltbare Lebensmittel spenden möchte, sollte sich einfach unter Telefon 0531 – 86 67 00 53 beim AWO-Nachbarschaftsladen melden.

FUSSBALLTERMINE April – Juni 2026



HSC LEU 06

Spiele im Heidberg, Salzdhahmer Straße 129 a:
Kinder + Jugendliche Eintritt frei

ERSTE HERREN

(Kreisliga Braunschweig)

19. April	13:00 Uhr	gegen	TSV Germania Lamme 2
03. Mai	13:00 Uhr	gegen	SV Merverode-Heidberg
17. Mai	13:00 Uhr	gegen	FT Braunschweig II
31. Mai	13:00 Uhr	gegen	SV Olympia '92
07. Juni	15:00 Uhr	gegen	FC Wenden 2

Auswärtsspiele:

26. April	14:00 Uhr	bei	VfB RW Braunschweig
10. Mai	11:15 Uhr	bei	SV Stöckheim



Jeweils aktuelle Infos
finden Sie unter:
www.fussball.de

SV MELVERODE-HEIDBERG

Spiele in Merverode, Glogastraße 12:

ERSTE HERREN

(Kreisliga Braunschweig)

19. April	13:15 Uhr	gegen	FT Braunschweig II
26. April	13:15 Uhr	gegen	SV Stöckheim
10. Mai	13:15 Uhr	gegen	SV Olympia '92
31. Mai	13:15 Uhr	gegen	TV Mascherode

Auswärtsspiele:

03. Mai	13:00 Uhr	bei	HSC Leu 06
17. Mai	11:00 Uhr	bei	FC Wenden 2
04. Juni	19:00 Uhr	bei	RSV Braunschweig

ZWEITE HERREN

(1. Kreisklasse, Staffel 2)

19. April	10:45 Uhr	gegen	FT Braunschweig IV
26. April	15:00 Uhr	gegen	SV Broitzem II
10. Mai	15:00 Uhr	gegen	TSV Rünigen
31. Mai	10:45 Uhr	gegen	TV Mascherode 2

Auswärtsspiele:

03. Mai	10:00 Uhr	bei	SC Victoria Braunschweig 2
17. Mai	14:30 Uhr	bei	SG BSV Ölper/SV EGE 1
07. Juni	11:00 Uhr	bei	SG Gartenstadt/Leiferde

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz
Trautenastraße 16, Braunschweig
Groß Schwülper und Gifhorn
auch in BS-Merverode



Unser Andachtsraum in der Trautenastraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenastraße

DR. CHRISTOS PANTAZIS

BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

WÜNSCHT
Frohe Ostern!



www.christos-pantazis.de



Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00

www.guenter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Zuhause seit 1926



100 Jahre
Nibelungen
Wohnbau

www.nibelungen-wohnbau.de